



Hüppekästchen Alfter
Elterninitiative & Kindertagsstätte e.V.



KITA Hüppekästchen e.V.

Bahnhofstraße 7, 53347 Alfter, 02222/65429

www.hueppekaestchen-alfter.de

Version vom 14.04.2023

Inhalt

ABHOLZEITEN	3	MITTAGESSEN	16
ALLERGIEN ODER UNVERTRÄGLICHKEITEN	3	MITTAGSSCHLAF	16
AUFSICHTSPFLICHT	3	MEDIKAMENTENVERGABE	17
AUSLEIHEN	5	OBST UND GEMÜSE	17
BASAR	5	ÖFFNUNGSZEITEN	17
BRINGZEIT	5	PARTIZIPATION	18
DATENSCHUTZ	6	PATEN(-FAMILIEN)	18
ELTERNGESPRÄCHE	7	REGELN	18
ELTERN-MITARBEITERINNENABEND (EMA)	7	SCHLIESSZEITEN	19
ELTERN-AGS	8	SPIELZEUGTAG	19
ESSENGELD	8	STIEFELIGEL/-BAUM	19
FÄCHER	9	STOFFBEUTEL	20
FESTE UND AUSFLÜGE	9	TEAMBESPRECHUNGEN	20
FREISPIEL	10	TEILOFFEN	20
FUNDGRUBEN	11	TRÄGERANTEIL	21
FOTOS	11	TURNEN	21
GEBURTSTAGE	12	TÜR- UND ANGELGESPRÄCHE	21
GRUPPEN (ALTERSGEMISCHT)	12	UNFÄLLE	22
INFORMATIONEN	13	URLAUBSPLANUNG	22
KOSTEN	14	VERABREDUNGEN	23
KLEIDUNG	14	VORSTAND	23
KRANKHEIT	14	WACKELZÄHNE	24
KRANKHEITS /NOTFALL	15	WETTERGEMÄSSE AUSSTATTUNG	25
KUSCHELECKE	15	WICKELKINDER	25
MITGLIEDER- VOLLVERSAMMLUNG (MVV)	15	WOCHENPLAN	25
		ZIEL DER KINDERTAGESSTÄTTE	26
		ZWISCHENIMBISS	26

ABHOLZEITEN

Die Abholzeit beginnt um 14:30 Uhr. In Einzelfällen können die Kinder nach Absprache auch schon früher abgeholt werden. Meldet eure Kinder bitte immer bei den ErzieherInnen ab, damit diese offiziell die Verantwortung und die Aufsichtspflicht an euch abgeben können. Sollte ein Kind einmal von einer anderen Person abgeholt werden, teilt dies bitte beim Abgeben am Morgen den ErzieherInnen mit und denkt ggf. daran eine Abholvollmacht auszustellen. Bei einem 35-h-Platz sind die Kinder bis spätestens 14:45 Uhr abzuholen.



ALLERGIEN ODER UNVERTRÄGLICHKEITEN

Bitte informiert uns über bestehende Allergien oder Unverträglichkeiten gegen Nahrungsmittel, Cremes, Tiere, Pflanzen etc. Unser Caterer für das Mittagessen wird dementsprechend informiert und stellt ein alternatives Essen zur Verfügung. Gebt bei Bedarf bei den ErzieherInnen einen Vorrat an Knabbereien ab, die euer Kind verträgt. Auf diese Weise geht euer Kind bei Geburtstagsfeierlichkeiten anderer Kinder nicht leer aus. Es wäre schön, wenn sich jede Familie, die zum Geburtstag des eigenen Kindes etwas mitbringen möchte, vorher bei den ErzieherInnen über etwaige Unverträglichkeiten in der Gruppe informiert und diese auch berücksichtigt.

AUFSICHTSPFLICHT

Während des Aufenthalts in der Kindertagesstätte liegt die Aufsichtspflicht für eure Kinder bei den ErzieherInnen. Um die Verantwortung zu übergeben, müsst ihr eure Kinder am Morgen bei den ErzieherInnen anmelden und beim Abholen abmelden. Sobald ihr das Kind abgemeldet habt, liegt die Aufsichtspflicht bei euch, auch wenn Ihr euch noch auf dem Gelände der Kindertagesstätte aufhaltet. Der Hin- und Rückweg liegt ebenfalls in der Verantwortung der Eltern. Bei Festivitäten (z.B. Sommerfest) und gemeinsamen Ausflügen (z.B. Nikolaus-Wanderung) liegt die Aufsichtspflicht bei den teilnehmenden Eltern, es sei denn die Kinder werden von den ErzieherInnen für einen Auftritt in Obhut genommen.



AUSSENGELÄNDE

Das Außengelände des Hüppekästchens bietet den Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten: Eine naturnah gestaltete Seil- und Kletterlandschaft, eine Rutsche mit Klettermöglichkeiten und ein ausgiebiger Sandkasten. laden u.a. zum kreativen Mitmachen ein. Im Sommer bringt die naturnah gestaltete Wasserlandschaft Abkühlung. Der große Baumbestand sorgt nicht nur für natürliches Flair, sondern macht das Spiel der Jahreszeiten erlebbar. Im Sommer bieten die Bäume zusammen mit großen Sonnensegeln ausreichend Verschattung. Und ja: Sie laden auch zum Versteckspielen und Klettern ein! Ein wunderschönes Gartenhaus bietet einen reichhaltigen Fundus an Fahr- und Spielgeräten, Eimern, Schaufeln, Förmchen...

Folgende Regeln haben wir mit den Kindern für das Außengelände festgelegt:

- Steine bleiben wo sie sind!
- Steinewerfen verboten!
- Buddeln nur im Sandkasten!
- Die Beete werden nicht betreten!
- Holzschnitzel bleiben wo sie sind!
- Max. 4 Kinder auf die Schaukel!
- Keine Pflanzen rausreißen/ abreißen!
- Die Fahrzeuge bleiben auf dem Weg!
- Von oben rutschen!
- Barfuß nur im Sandkasten!
- Fahrzeugfreie Tage: Montag und Mittwoch und Freitag

AUSLEIHEN

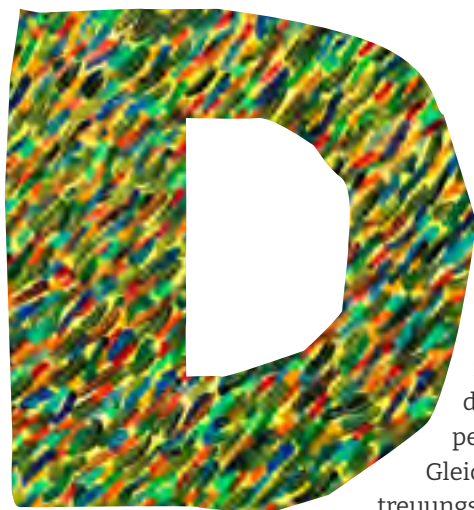
Das Ausleihen von Büchern, Spielen, Puzzeln, etc. aus dem Hüppe-Fundus ist grundsätzlich möglich. Zu diesem Zweck hängt im Eingangsbereich eine „Ausleihliste“. Hier ist jede Ausleihe ein- und nach Rückgabe wieder auszutragen. Das Ausleihen von größeren Gegenständen (z.B. Biertischgarnituren oder Zelten) ist möglich, im Vorfeld aber mit der Kita-Leitung und/ oder dem Vorstand (Ressort: Haus und Hof) abzustimmen und ebenfalls in der ausgehangenen Liste zu vermerken.

BASAR

Zwei Mal im Jahr – jeweils an einem Samstag im Frühling und im Herbst – findet im Hüppekästchen ein Basar bzw. Kinderflohmarkt für Kinderkleidung, Schuhe und Spielsachen statt. In einer Cafeteria werden Kuchen/ Waffeln und Kaffee und an der Grillstation Würstchen und Getränke angeboten. Die Umsetzung erfolgt durch die Eltern; die Organisation übernimmt die Party-AG. Der Erlös kommt dem Hüppekästchen zugute.

BRINGZEIT

Bitte meldet eure Kinder bis spätestens 9:15 Uhr in der Gruppe an. Danach beginnen der Morgenkreis und andere Angebote, die möglichst störungsfrei durchgeführt werden sollten. Solltet ihr einmal später kommen, gebt bitte in der jeweiligen Gruppe telefonisch Bescheid. Werden Kinder vor 8:00 Uhr gebracht, sind sie im zweiwöchentlichen Wechsel in einer der beiden Gruppen abzugeben. Um welche Gruppe es sich jeweils handelt, könnt ihr jeden Morgen auf dem Whiteboard lesen.



DATENSCHUTZ

Der Datenschutz ist im Hüppekästchen in verschiedenen Bereichen relevant. Bei der Aufnahme neuer Vereinsmitglieder werden diesen die Abläufe zum Schutz ihrer personenbezogenen Daten erklärt. Gleiches gilt für den Abschluss von Betreuungsverträgen. Hier gilt es den Schutz der Daten von Kindern und Eltern zu gewährleis-

ten. Für den Fall, dass Daten von Vereinsmitgliedern oder betreuten Kindern bzw. deren Eltern an Dritte weitergegeben werden sollen, holen wir im Vorfeld eine schriftliche Einwilligung der betroffenen Personen ein.

EINGEWÖHNUNG

Bevor es mit der Eingewöhnung neuer Kinder im Hüppekästchen losgeht, kommen die neuen Eltern und das Team der jeweiligen Gruppe bei einem Kennenlern-Nachmittag zusammen. Hier wird der Ablauf der Eingewöhnung besprochen und erklärt, was beim Start in den Kindergarten mitzubringen ist (Kuscheltier, Hausschuhe, Ersatzkleidung, Windeln, Impfpass, etc.). Zudem gibt es die Möglichkeit an verschiedenen Tagen nachmittags das Hüppe zu besuchen. Damit die Ablösung von den Eltern positiv von den Kindern erlebt wird, ist eine langsame und individuelle Eingewöhnungsphase wichtig. Ihr als Eltern solltet euch daher Zeit nehmen, den Kindergartenalltag mit eurem Kind gemeinsam kennen zu



lernen und Vertrauen zu den ErzieherInnen aufzubauen. Jedem Kind wird anfänglich eine Bezugsperson zugeordnet. Sollte sich herausstellen, dass das Kind eine andere Person innerhalb des Teams bevorzugt, wird hierauf flexibel reagiert. Wenn sich das Kind langsam der neuen Situation öffnet, wird eine erste Ablösung von den Eltern angestrebt. Gelingt dies, werden die Abwesenheitszeiten der Eltern ausgedehnt. Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind mit der Gruppe das Mittagessen einnimmt und den Mittagsschlaf mitmacht. In der Regel dauert die Eingewöhnung etwa zwei Wochen.

ELTERNGESPRÄCHE

Einmal im Jahr findet ein Elterngespräch statt, bei dem der Entwicklungsstand des Kindes ausführlich mit den Eltern besprochen wird. Zugrundeliegend ist hierfür eine Dokumentationsmappe mit Beobachtungsbögen zur Bildungsdokumentation sowie die professionellen Einschätzungen und Beobachtungen der ErzieherInnen. In einem Gesprächsprotokoll wird stichpunktartig die Kindesentwicklung dargestellt und vereinbarte Ziele festgehalten. Das Protokoll wird in dem Familienordner auf der NAS hinterlegt. Sollte unterjährig weitergehender Gesprächsbedarf bestehen, gibt es zu jeder Zeit die Möglichkeit weitere Gesprächstermine zu vereinbaren. Ein regelmäßiger Informationsaustausch findet auch in den Tür- und Angelgesprächen statt.

ELTERN-MITARBEITERINNENABEND (EMA)

I.d.R. findet alle zwei Monate ein Eltern-MitarbeiterInnen-Abend (der sogenannte „EMA“) statt. Die Termine werden zu Beginn des Kindergartenjahres vom Vorstand festgelegt (i.d.R. im September). Die Startzeiten der EMA's wechseln zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr. Es ist uns wichtig, dass die Eltern an Entscheidungen beteiligt und zeitig über alle Abläufe und Neuigkeiten informiert werden. Daher ist die Teilnahme an den EMAs für alle Vereinsmitglieder verpflichtend! Solltet Ihr doch einmal aus wichtigen Gründen verhindert sein, meldet Euch bitte rechtzeitig beim Vorstand



ab. In Verbindung mit dem EMA bieten die Gruppen im Wechsel die sogenannte Kleingruppe an. Hier wird über die pädagogische Arbeit mit den Kindern, die Stimmungslage innerhalb der Gruppe und bearbeitete Themen berichtet.

ELTERN-AGS

Das Hüppekästchen ist eine Elterninitiative. Das bedeutet, es hat nicht nur jeder das Recht, sondern auch über die Vereinsmitgliedschaft die Pflicht zur Mitgestaltung. Daher ist jedes Vereinsmitglied einer Familie Mitglied in einer Arbeitsgemeinschaft (Eltern-AG) rund um die Themen Haus/Hof und Einkauf/ Party-AG. Regelmäßige Arbeiten der Haus/Hof AGs werden zumeist am ersten Samstag im Monat (ggf. alternierend) gemeinsam erledigt. Die Einteilung nimmt der Vorstand für Haus/Hof vor. Einkäufe und EDV-Arbeiten sowie Planung von Festaktivitäten erfolgen nach Bedarf. Durch die gemeinsame Zeit der Eltern und Kinder wird ein Elterndienst auf diese Weise zu einem kleinen Event! Der Vorstand ist von dem AG-Dienst befreit.

Zusätzlich gibt es jedes Jahr eine Helfer-Liste. Diese wird zu Beginn des neuen Kita Jahres ausgehändigt. Hier seht ihr für welches Event ihr im Aus-/Abbau eingeteilt seid.

ESSENSGELD

Pro Kind und Monat werden 4 EUR für Obst-/Gemüsenack) fällig. Die Abrechnung des Mittagessens (aktuell 3,40 €) erfolgt tagesgenau und entsprechend der Werktage des jeweiligen Monats. Notwendige preisliche Anpassungen werden vom Hüppekästchen rechtzeitig mitgeteilt. Eine Rückerstattung der Essenbeiträge erfolgt halbjährig. Falls euer Kind mal nicht am Essen teilnehmen wird, kann dieses bis zum Vortag 12:00 Uhr gemeldet werden und abbestellt werden.



FÄCHER

Jedes Kind hat verschiedene Fächer, die unterschiedlichen Zwecken dienen. Im Garderobebereich in den Fluren ist für jedes Kind ein eigener Bereich für Jacken und (Haus-)Schuhe, Mützen, Schals und Handschuhe sowie Taschen und Rucksäcke vorgesehen. Im Gruppenraum gibt es für jedes Kind ein Eigentumsfach für Basteleien, Kunstwerke und Schätze. Zudem hat jedes Kind ein Fach für Ersatzkleidung, Turnsachen und ggf. Windeln. Bei den Raupen finden sich diese Fächer in dem großen Sideboard im Flur sowie auch im Wickelraum, bei den Schmetterlingen in den Schränken im Wickelraum. Die Fächer der Kinder sind mit ihrem jeweiligen Symbol markiert. Bitte kontrolliert und organisiert diese Fächer regelmäßig mit euren Kindern. Ordnung ist das halbe Leben und schafft insbesondere im Garderobebereich die notwendige Bewegungsfreiheit. Zudem gibt es noch in den Fluren über dem Garderobebereich kleine Hängefächer, welche als „Postfach“ dienen.

FESTE UND AUSFLÜGE

Wir leben die Gemeinschaft aktiv und bieten daher Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Hier eine Auflistung der regelmäßig stattfindenden jährlichen Events:

- Fußgruppe im Kinderkarnevalszug (mit Eltern)
- „Das Hüppe räumt auf!“. Müllsammelaktion für Eltern und Kinder
- Sommerfest für alle Kinder, Eltern, Mitglieder, ErzieherInnen und Freunde
- Wackelzahnübernachtung (Tagesausflug der Wackelzähne mit anschließender Übernachtung in der Einrichtung)
- Hüppe-Camp am ersten Wochenende der Sommerferien (mit Eltern)



- Teilnahme am St. Martins-Zug (mit Eltern)
- Nikolauswanderung vom Hüppekästchen zum Jakob-Wahlen-Park, Besuch des Nikolauses (mit Eltern) alternativ Osterwanderung
- Weihnachtsfeier mit Programm und Buffet (mit Eltern)

Hinzu kommen weitere Ausflüge der Kinder mit den ErzieherInnen. Dazu zählen Theaterbesuche, Spaziergänge, kunstpädagogische Kurse und Vieles mehr.

FREISPIEL

Im Freispiel können die Kinder frei entscheiden (Zeitkontext zu beachten), was sie, mit wem sie und wo sie spielen wollen - auch gruppenübergreifend. Gegenseitige Besuche sind grundsätzlich möglich. Je nach Witterung können bis zu zehn Kinder aus den beiden ältesten Jahrgängen das Außengelände eigenständig nutzen. Die Kinder entwickeln im freien Spiel soziale Fähigkeiten, da die Verständigung mit und das Verständnis für andere Kinder befördert. Es werden Lösungen und Ideen entwickelt, die die Kinder in ihrem Selbstwert und ihrem Miteinander stärken. Durch die Beobachtung der Kinder im Freispiel wird der Überblick über den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder ergänzt.

FRÜHSTÜCK

Die Kinder haben bis 9:15 Uhr die Möglichkeit für ein offenes Frühstück. „Offen“ heißt, dass die Kinder selbst entscheiden können, ob, wann und was sie frühstücken möchten. In der Einrichtung stehen Haferflocken, Cornflakes, Müsli, Rosinen, frisches Obst und Gemüse, Milch (auch Milchersatz), Tee und Wasser bereit. Die Kinder können auch ein eigenes Frühstück von zu Hause in beschrifteten Frühstücksdosen mitbringen. Dabei ist auf schokoladenhaltige Brotaufstriche, Kekse, Kuchen oder Ähnliches zu verzichten. Zu Karneval, Ostern und Weihnachten wird gemeinsam eine festliche Frühstückstafel gestaltet zu der jedes Kind etwas beisteuert.



Vor der Schließzeit im Sommer laden die Wackelzähne ihre Gruppen zu einem großen Abschiedsfrühstück ein.

FUNDGRUBEN

Im Flur des Erdgeschosses steht eine große Holzkiste, die als Fundgrube dient. Dort werden Kleidungsstücke, Dosen, Schuhe u.V.m. gesammelt, die sich nicht mehr zuordnen lassen. Auch bei den Schmetterlingen findet sich auf dem linken Fensterbrett eine kleine Fundgrube. Wer etwas sucht, soll bitte dort hineinschauen. In regelmäßigen Abständen werden übrig gebliebene Sachen entsorgt oder gehen in den „HüppeFundus“ über.

FOTOS

Die Einwilligung der Eltern vorausgesetzt, machen die ErzieherInnen im Rahmen der Betreuung Fotos von den betreuten Kindern. Fotos werden grundsätzlich mit Kameras oder dem Hüppe-Handy gemacht. Bei gezieltem Einsatz privater Smartphones ist vorab eine Datenschutzerklärung erfolgt. Die Fotos werden für die Dokumentation der Entwicklung und den digitalen Fotorahmen im Eingangsbereich verwandt, für die jeweiligen Eltern in personenbezogenen Ordnern auf dem lokalen Hüppe-Speichersystem NAS bereitgestellt und nur mit Einwilligung der Eltern an Dritte weitergegeben.



GEBURTSTAGE

Der Geburtstag der Kinder wird gruppenintern im Stuhlkreis gefeiert. In der Regel bringt das Geburtstagskind für alle Kuchen, Eis, Obstspieße o.Ä. mit. An diesem besonderen Tag bekommt das Geburtstagskind eine Krone und eine kleine persönliche Aufmerksamkeit. Zusätzlich bekommt jedes Kind eine „Sternstunde“ geschenkt. Diese Stunde umfasst eine frei gewählte Aktion mit einer Erzieherin und/ oder ausgewählten Kindern. Zur besseren Organisation (Terminierung, Vermeidung allergener Zutaten, etc.) sollte im Vorfeld mit den ErzieherInnen Rücksprache gehalten werden.

GETRÄNKE

Den Kindern werden stilles Wasser und Sprudelwasser im Hüppe angeboten. Zusätzlich bereiten wir Früchtetee zu. In warmen Monaten gibt es eine Trinkstation im Garten, um Durst zu löschen.

Bitte verzichtet auf mitgebrachte Flaschen, es sei denn euer Kind kann noch nicht aus einem Becher trinken.

GRUPPEN (ALTERSGEMISCHT)

Im Hüppekästchen gibt es zwei altersgemischte Gruppen von ca. 1 bis 6 Jahren. Im Erdgeschoss befindet sich die Raupengruppe, im Obergeschoss die Schmetterlingsgruppe. Jede Gruppe umfasst regelmäßig 17 Kinder. Durch die Altersmischung lernen die Kinder Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen und sich gegenseitig zu helfen und zu akzeptieren.

INFORMATIONEN

Im Eingangsbereich findet Ihr ein großes Whiteboard - unser „Schwarzes Brett“. Dies ist der Ort, an dem gruppenübergreifende Listen, Informationen und Ankündigungen ausgehängen werden. An den Eingangstüren zu den jeweiligen Gruppenräumen hängen Tafeln, an denen gruppenspezifische Informationen ausgehängen werden. Bitte bringt euch regelmäßig auf den neuesten Stand. Daneben werden Informationen selbstverständlich via E-Mail mit der Elternschaft und dem Team geteilt. Außerdem gibt es i.d.R. von der Elternschaft privat organisierte Whats-App-Gruppen, denen das Team jedoch bewusst nicht angehört.



KARNEVAL

Das Hüpkekästchen geht jedes Jahr als Fußgruppe im Kinderkarnevalszug in Alter mit. Die ErzieherInnen entscheiden gemeinsam mit den Kindern jährlich neu über ein Karnevalsmotto und -kostüm. Die Gestaltung der Kostüme übernimmt zumeist jede Familie selbst, jedoch mit einheitlichen Elementen für alle. Regelmäßig findet sich eine kleine

Organisationsgruppe aus der Elternschaft, die die Kostümplanung übernimmt. Der Zug findet immer am Sonntag vor dem Karnevalswochenende statt und beginnt um 11:11 Uhr. Am Weiberdonnerstag kommen Kinder und ErzieherInnen kostümiert in die Einrichtung. Es wird getanzt, gesungen, gelacht und gemeinsam gefrühstückt. Die Alterer Kinderalfreda und ihre Adjutanten statten dem Hüppe einen Besuch ab. Am Rosenmontag bleibt die Einrichtung geschlossen. Am Veilchendienstag geht der Zug durch Alter, den wir alle gemeinsam vor dem Hüpkekästchen anschauen. Die Eltern sollten zu diesem Zweck ihre Kinder nach Möglichkeit bereits um 14:00 Uhr in Empfang nehmen. Während der Karnevalstage sind alle Kinder eingeladen sich zu kostümieren.



KOSTEN

Die Kosten, die für die Betreuung eurer Kinder im Hüppekästchen erhoben werden, unterscheiden sich nur unwesentlich von denen anderer Einrichtungen. Der höchste Kostenfaktor sind die Elternbeiträge, die vom Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises erhoben werden. Sie gelten für alle Betreuungseinrichtungen im Einzugsgebiet gleichermaßen. Der Kostenunterschied ergibt sich lediglich durch den Trägeranteil (120 Euro/Jahr; monatlicher Einzug) und den Vereinsbeitrag (30 Euro/Jahr). Weitere Kosten dürfen grds. aufgrund des Beitragserhebungsverbotes des KiBiz den Eltern nicht auferlegt werden.

KLEIDUNG

Bitte zieht euren Kindern zweckmäßige Kleidung an, die schmutzig werden darf. Für die Kinder handelt es sich um „Arbeitskleidung“, die häufig trotz Lätzchen oder Malkittel Spuren der Tagesaktivitäten bekommt. Die Kinder ziehen sich nach Möglichkeit selbstständig an und aus. Bequeme, einfache Kleidung ist dabei hilfreich. Insbesondere an den Tagen, an denen eure Kinder turnen gehen. Wir gehen nach Möglichkeit täglich mit den Kindern nach draußen. Die Kleidung sollte daher dem Wetter angepasst sein. In jedem Fall sollten alle Kleidungsstücke mit Namen gekennzeichnet sein. Bitte prüft die Wechselkleidung der Kinder regelmäßig auf Wettertauglichkeit und Vollständigkeit. Schuhe (z.B. Gummistiefel) sollten zudem auf Passgenauigkeit hin überprüft werden.

KRANKHEIT

Bei Krankheit sollte das Kind bis zum Ende der Bringzeit (9:15 Uhr) telefonisch in der Einrichtung abgemeldet werden. Treten Krankheitssymptome erst im Tagesverlauf auf, muss das Kind untertägig abgeholt werden. Bei Fieber (38°C oder mehr) muss das Kind mindestens 24 Stunden beschwerdefrei sein, bevor es wieder in die Einrichtung darf. Bei Durchfall und Erbrechen gelten 48 Stunden nach Abklingen der Symptome (hier



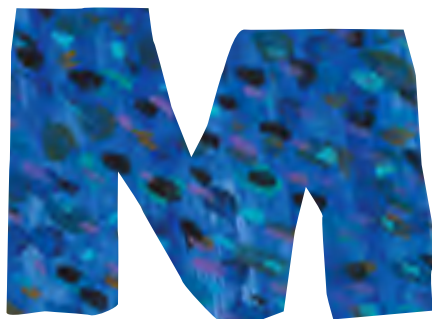
halten wir uns an die Richtlinien des Robert Koch Instituts). Weitere hausinterne Regelungen zum Umgang mit Krankheitssymptomen werden gesondert bekanntgegeben. Bitte beachtet auch die Meldepflicht bei bestimmten Krankheiten (s. Betreuungsvertrag). Bei Fragen hierzu sind die ErzieherInnen anzusprechen.

KRANKHEITS /NOTFALL

Achtet bitte darauf, dass die hinterlegten Telefonnummern immer auf dem neuesten Stand sind, damit wir euch im Not- oder Krankheitsfall erreichen können. Es wäre sinnvoll, noch eine weitere Vertrauensperson anzugeben, falls wir euch nicht erreichen können.

KUSCHELECKE

In jeder Gruppe gibt es einen mit Matratzen, Kissen und Decken ausgestatteten Bereich, der den Kindern, die mittags nicht mehr schlafen, als Kuschelecke dient. Dort wird zwischen 12:30 Uhr und 13:15 Uhr eine Mittagsruhe abgehalten. Den Kindern werden Bücher vorgelesen und/oder es wird gemeinsam ein Hörspiel gehört. Danach erfolgt ein ruhiges Spiel.



MITGLIEDER- VOLLVERSAMMLUNG (MVV)

In der Regel im Oktober jeden Jahres lädt der Vereinsvorstand schriftlich zu einer Mitgliedervollversammlung (MVV). Im Vorfeld werden den Mitgliedern die Rechenschaftsberichte der verschiedenen Vorstandsressorts zur Verfügung gestellt. Auf der MVV stellen die Vorstände die wichtigsten Punkte aus ihrer Arbeit vor und wer-



den in der Regel entlastet. Anschließend werden ein neuer Vorstand, ein Aufnahmecomite für neue Mitglieder, zwei Kassensprüfer und regelmäßig ein Personalausschuss gewählt. Des Weiteren beschließt die MVV über Satzungsänderungen, die Auflösung des Vereins, den jährlichen Vereinshaushalt und die Höhe der Mitgliedsbeiträge. Soweit die Satzung keine abweichende Regelung enthält, beschließt sie mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Das Stimmrecht kann mittels schriftlicher Vollmacht an einen anderen für das eigene Kind Sorgeberechtigten übertragen werden. Neben der jährlich stattfindenden MVV können außerordentliche MVV unterjährig einberufen werden.

MITTAGESSEN

Die Kinder essen täglich um 11:30 Uhr zu Mittag. Das Essen wird von einem externen Anbieter geliefert. Wir entscheiden mit den Kindern über die Essensauswahl. Hierbei ist uns wichtig, dass es eine Ausgewogenheit zwischen vegetarischem Essen, Essen mit Fisch und Essen mit Bio Fleisch gibt. Die Kinder essen bei uns, ihrem Alter angepasst mit Löffel, Gabel und Messer.

MITTAGSSCHLAF

Nach dem Mittagessen haben die (jüngeren) Kinder die Möglichkeit, Mittagsschlaf zu halten. Gegen 12:30 Uhr werden sie nach dem Säubern und Wickeln von den ErzieherInnen ins Bett begleitet. Der Schlafraum ist mit doppelstöckigen Gitterbetten oder Kinderbetten üblicher Größe ausgestattet. Die Kinder werden frühestens um 13:30 Uhr geweckt und können nach Bedarf lang schlafen. Die Kinder, die mittags nicht mehr schlafen, gehen in die → Kuschelecke.

MEDIKAMENTENVERGABE

Grundsätzlich gehören kranke Kinder nach Hause. Bei akuter Medikation erfolgt diese durch die Eltern. Notfallmedikation durch ErzieherInnen muss zwingend vertraglich festgehalten werden in Bezug auf Vergabe, Häufigkeit und Lagerung. Die Unfallkasse übernimmt die Verantwortung und etwaige Folgekosten. Zusätzlich bieten wir die Möglichkeit Nasenspray (mit Namen versehen) den Kindern zu verabreichen. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck eines erholsamen Mittagschlafes.



OBST UND GEMÜSE

Zum Frühstück und zum Zwischenimbiss wird den Kindern frisches Obst und Gemüse gereicht. Dieses wird am Anfang der Woche durch den Hofladen Mandt geliefert. Die Eltern tragen die monatlichen Kosten in Höhe von (aktuell) 4 Euro pro Kind → Essensgeld.

ÖFFNUNGSZEITEN

Wir haben montags bis donnerstags von 7:15 bis 16:30 Uhr und freitags von 7:15 bis 16:00 Uhr geöffnet. Für

Kinder, die eine Betreuungszeit von 35 Stunden/Woche gebucht haben, fällt die Betreuungszeit zwischen 7:45 Uhr und 14:45 Uhr. Sonderregeln zu Öffnungszeiten sind möglich (z.B. Pandemiebetrieb, Personalengpässe).



PARTIZIPATION

Teilhabe und Mitbestimmung sind Grundrechte von Kindern und gesetzlich verpflichtend. In unserer Einrichtung üben sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen. Sie lernen andere Menschen wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und manchmal auch zurückzustecken. Die Kinder werden ermutigt im Alltag ihre Meinung aktiv einzubringen, mitzuentcheiden und werden altersgemäß in Entscheidungsprozesse eingebunden.

PATEN(-FAMILIEN)

Damit sich die ganze Familie im Hüppekästchen gut „eingewöhnt“, bekommt jede neue Familie eine Patenfamilie aus der jeweiligen Gruppe zur Seite gestellt. Die Einteilung erfolgt durch den Vorstand für Mitglieder. Diese ist neben dem Team und der Leitung Ansprechpartner für Fragen jeglicher Art.

Zusätzlich bekommt jedes neue Kind ein Patenkind an die Seite gestellt. Dieses unterstützt in der Alltagsbewältigung.

REGELN

Im Hüppekästchen leben wir in einer Gemeinschaft. Jede Gemeinschaft braucht Regeln, damit das Miteinander funktioniert. Die Regeln ergeben sich aus dem täglichen Umgang miteinander und werden mit den Kindern besprochen. Gemeinsam mit den Kindern achten wir auf die gegenseitige Einhaltung der Regeln.



SCHLIESSZEITEN

In den Sommerferien bleibt unsere Einrichtung drei Wochen geschlossen – zumeist in den letzten drei Wochen der Sommerferien. In den Weihnachtsferien schließt die Einrichtung in jedem Fall „zwischen den Tagen“, zumeist aber auch noch einige Tage darüber hinaus. Hinzu kommen vereinzelte Feiertage (z.B. Rosenmontag), Fortbildungs- sowie Konzeptionstage und ein Betriebsausflugstag. Über die Schließzeiten wird zu Beginn des Kindergartenjahres im ersten EMA gesprochen. Eine Terminübersicht wird jedes Jahr seitens des Vorstandes erstellt und den Eltern zur Verfügung gestellt.



SPIELZEUGTAG

Einmal in der Woche ist im Hüppekästchen Spielzeugtag. Welcher Tag dies ist, wird je nach Wochenplan jährlich neu festgelegt. Die Kinder dürfen an diesem Tag ein Spielzeug von zu Hause mitbringen und in der Gruppe vorstellen. Nicht erlaubt sind Spielzeugwaffen und Kriegsspielzeug, Fotoapparate, Handys, Kindertablets oder sonstige Spielekonsolen. Kuscheltiere, Bücher, CDs und Gesellschaftsspiele dürfen immer mitgebracht werden. Sollte Mitgebrachtes kaputt oder verloren gehen, übernimmt die KiTa hierfür keine Haftung. Kuscheltiere als Übergangsobjekt sind willkommen. Alle anderen Kuscheltiere werden in der Mittagszeit zur Verfügung gestellt.

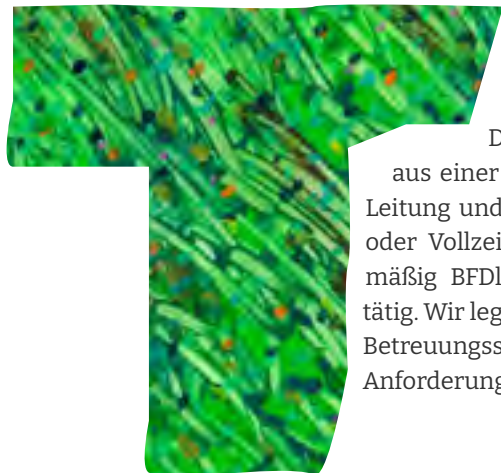
STIEFELIGEL/-BAUM

Für die Stiefel der Kinder gibt es auf jeder Etage einen Stiefeligel aus Holz. Bitte achtet darauf, dass die Stiefel eurer Kinder dort aufgehangen werden und nicht im Gang herumliegen.

S

STOFFBEUTEL

Jedes Kind bekommt vom Hüppe einen mit dem Namen bedruckten Stoffbeutel, der am Fach des Kindes jeweils hinterlegt ist und dort bleiben soll, um den Kindern schmutzige Wäsche etc. mit heimgeben zu können.



TEAM

Das Team des Hüppekästchens besteht aus einer Leitungskraft, einer stellvertretenden Leitung und etwa acht Fachkräften, die in Teilzeit oder Vollzeit arbeiten. Unterstützend sind regelmäßig BFDlerInnen, FSJler und PraktikantInnen tätig. Wir legen großen Wert auf einen großzügigen Betreuungsschlüssel, der über den gesetzlichen Anforderungen liegt!

TEAMBESPRECHUNGEN

Zur Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit finden i.d.R. am Mittwochnachmittag die Teambesprechungen (sogenannte MAB) statt. Die Gruppen besprechen sich jede Woche im Wechsel. Die Betreuung der Kinder wird von der jeweils anderen Gruppe mit übernommen.

TEILOFFEN

Wir arbeiten im Hüppekästchen nach einem teiloffenen Konzept. Die Kinder gehören also fest einer der beiden Gruppen an, können aber nach Absprache mit den Erziehern auch in die jeweils andere Gruppe zum Spielen gehen. Darüber hinaus gibt es gruppenübergreifende Angebote und Projekte. An den Randzeiten werden beide Gruppen zusammen betreut.



TRÄGERANTEIL

Der Verein Hüppekästchen e.V. ist Träger der Kindertagesstätte. Als Träger muss der Verein 4 % der Personal- und Sachkosten übernehmen. Aktuell werden 3 % der Kosten von der Gemeinde Alfter übernommen

TURNEN

Alle Kinder ab 2 Jahren (Stichtag immer 30.09.) nehmen an einem altersgemäßen, gruppenübergreifenden Turnangebot teil. Das Turnen findet einmal in der Woche statt. Der Tag wird jedes Jahr neu festgelegt. Der Turnraum im Keller wird von den jüngeren Jahrgängen genutzt, die beiden ältesten Jahrgänge nutzen die Turnhalle der Vorgebirgsschule. Jedes Kind benötigt daher einen Turnbeutel mit Turnhose, Oberteil, Turnschlappchen bzw. Stoppersocken, welcher an seinem Haken hängen soll. Die Sachen sollten regelmäßig auf Vollständigkeit und Sauberkeit kontrolliert werden.

TÜR- UND ANGELGESPRÄCHE

Dies sind Gespräche zwischen Eltern und ErzieherInnen, die ohne vorherige Terminierung zwischen „Tür und Angel“ geführt werden. Sie sind ein wichtiges Element des regelmäßigen Austauschs über das Wohlbefinden des Kindes und seine kurzfristige Entwicklung. Manchmal gibt es die Situation nicht her, sich auf ein ungestörtes gemeinsames Gespräch einzulassen. Dann werden wir zeitnah eine alternative Gesprächsmöglichkeit finden.



UNFÄLLE

Durch die gesetzliche Unfallversicherung sind eure Kinder auf dem direkten Hin- und Rückweg, bei gemeinsamen Unternehmungen und natürlich auch während des Aufenthaltes in der Einrichtung versichert. Bitte informiert uns umgehend über einen Wegeunfall, damit wir eine Unfallmeldung abgeben können.

URLAUBSPLANUNG

Damit die Anwesenheits- und Urlaubszeiten der ErzieherInnen effizient geplant werden können, solltet ihr geplante Abwesenheiten eurer Kinder außerhalb der Schließzeiten frühzeitig in der Gruppe melden. So haben die Mitarbeiter die Gelegenheit, ihren eigenen Urlaub entsprechend des Betreuungsbedarfs zu planen. Dies gilt insbesondere für Brückentage und die Schulferien. Bitte beachtet die entsprechenden Abfragen und Ausgänge hierzu.

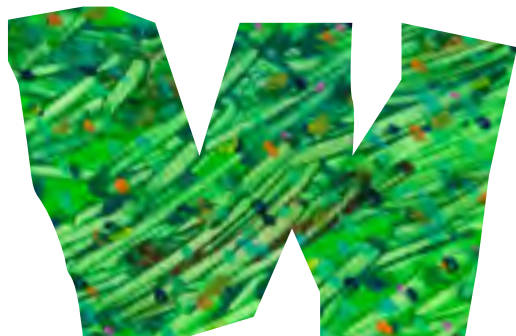
VERABREDUNGEN

Es kommt häufig vor, dass die Kinder am Nachmittag noch miteinander verabredet sind. Den Kindern gelingt es dabei nicht immer, im Kopf zu behalten, mit wem sie nachmittags verabredet sind und von wem sie dementsprechend abgeholt werden. Bitte informiert die ErzieherInnen am Morgen über eventuelle Verabredungen, da diese die Kinder ausschließlich Abholbevollmächtigten übergeben dürfen.



VORSTAND

Die Geschäfte des Hüpkekästchen e.V. werden vom Vorstand geführt. Der Vorstand besteht aus einem Vorsitzenden, einem ersten Stellvertreter, einem Kassierer (Ressort Finanzen) und drei Beisitzern. Die Ressorts Team, Aufnahmen/Mitglieder, Haus und Hof sowie Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring werden auf die Vorstände verteilt. Dem Vorsitz wird kein Ressort zugeteilt. Die Vorstandsmitglieder sind von weiteren Elterndiensten befreit. Der Vorstand wird auf der MVV von den Vereinsmitgliedern für ein Jahr gewählt.



WACKELZÄHNE

Das sind die Vorschulkinder aus den beiden Gruppen. Im letzten Jahr vor dem Schul-

eintritt werden die Kinder in der Wackelzahngruppe speziell im Hinblick auf die Schule gefordert und gefördert. Außerdem machen die Wackelzähne besondere Ausflüge mit den ErzieherInnen aber auch mit den Wackelzahn Eltern. Das Highlight ist die Wackelzahnübernachtung. Nach einem ereignisreichen Tagesausflug kommen die Kinder mit ihren ErzieherInnen zurück in die Einrichtung. Nach einem gemeinsamen Abendessen (Grillen, selbst gebackene Pizza) wird auf dem Matratzenlager mehr oder weniger gut bzw. viel geschlafen. Am nächsten Morgen werden die Kinder nach dem gemeinsamen Frühstück abgeholt.

WALD

Zum pädagogischen Programm gehören für die Ü3-Kinder (Stichtag: 30.09.) regelmäßige Waldtage, die sich über das gesamte Jahr verteilen. Die Häufigkeit der Waldtage ist abhängig von den Ressourcen der ErzieherInnen und der Verfügbarkeit der begleitenden Eltern. Kurz nach der Sommerschließzeit besuchen die Schmetterlinge und auch die Raupen an möglichst vielen Tagen (Waldwochen) vormittags ein Waldstück im Kottenforst. Dies dient der Entlastung der parallel angesetzten Eingewöhnungen der neuen Kinder. Mit Ausnahme der Monate Dezember bis Februar, planen wir monatlich 2 Waldtage an denen beide Gruppen gemeinsam den Vormittag im Wald verbringen. Begleitet werden sie von Eltern und ErzieherInnen. Die Waldtage und -wochen werden zu Beginn des neuen KiTa-Jahres bekannt gegeben.

Nummer des Waldhandys: 0157-39634442

WETTERGEMÄSSE AUSSTATTUNG

Soweit das Wetter es zulässt, haben die Kinder am Vormittag und auch am Nachmittag die Gelegenheit draußen zu spielen. Voraussetzung dafür ist eine wettergemäße Ausstattung. Hierzu gehören Gummistiefel, eine Matschhose und eine Matschjacke. Im Winter sollten es gefütterte Varianten sein und um Mütze, Schal und Handschuhe ergänzt werden. Im Sommer brauchen die Kinder eine Kopfbedeckung, Sonnencreme sowie leichte Kleidung und Schuhe. An sehr sonnigen Tagen sollten die Kinder bereits mit Sonnencreme eingecremt in die Einrichtung gebracht werden. Die ErzieherInnen cremen regelmäßig nach. Bitte achtet auch darauf, den Vorrat an Wechselkleidung der Jahreszeit anzupassen.

WICKELKINDER

Jedes Wickelkind besitzt ein eigenes → Fach am Wickeltisch. Dort sind die selbst mit zu bringenden Windeln sowie Pflegemittel zu deponieren. Feuchttücher werden gestellt.

WOCHENPLAN

Das pädagogische Programm der Einrichtung ist in einem Wochenplan festgehalten. Neben den festen Essenszeiten wird dieser durch folgende Elemente bestimmt: Morgen- und Stuhlkreise, Turnangebote, Freispiel drinnen und draußen, Bastelangebote, Wackelzahngruppe und Walddtage. In der → Eingewöhnungsphase nach der Sommerschließzeit werden die Angebote nur in beschränktem Umfang angeboten.



ZÄHNE/ZAHNARZT

Einmal im Jahr besucht ein/e amtlich bestellte/r Zahnarzt/-ärztin die Einrichtung und führt bei jedem Kind eine Kontrolle durch. Über das Ergebnis werdet ihr schriftlich informiert. Zusätzlich erarbeiten wir jährlich mit den Kindern in Form eines Projektes das Thema „Zahnhygiene“. Grundsätzlich liegt die Verantwortung für diese Gesundheitsmaßnahme bei den Eltern.

ZIEL DER KINDERTAGESSTÄTTE

„Das Ziel der Erziehung in der Tageseinrichtung ist es, Anlagen und Begabung der Kinder im Sinne einer gewaltfreien Erziehung zu fördern und sie zu befähigen, als verantwortliche Mitglieder in unserem pluralistischen Staat ihren Platz in der Gemeinschaft auszufüllen.“

(§ 2 der Vereinssatzung)

ZWISCHENIMBISS

Bevor es am Nachmittag zum Spielen nach draußen geht, essen die Kinder gegen 14:00 Uhr den Zwischenimbiss. Gereicht werden frisches Obst und Gemüse, Joghurt, Snacks, Kekse oder der Rest vom selbst mitgebrachten Frühstück.

